

Die **7a** des **BG/BRG Oeverseegasse in Graz** beschäftigte sich im Biologie-Wahlpflichtfach mit wichtigen Aspekten des **Klimaschutzes**. Unter anderem wurden die Themen **Biodiversität, Artenvielfalt und Insektensterben** behandelt.

Gemeinsam mit unserer Direktorin, Frau Mag. Jutta Weiker-Schwarz, entstand die Idee, dass sich die 7a unserer Schule am **Klimaschutzprojekt der Stadt Graz „Green up Gries“** (eine Mitmach-Aktion von Architektin Frau DI Elisabeth Kabelis-Lechner für mehr Grün im Bezirk Gries) beteiligt. Bei diesem Klimaschutzprojekt geht es um die **Verbesserung des Stadtklimas** und um die **Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements für den Klimaschutz** im Grazer Stadtteil Gries.

Ziel unseres Projektes „Green up Oeversee“ war es, zunächst zwei ausgewählte **Grünflächen** im Vorbereich der Schule **ökologisch sinnvoll zu gestalten**.

Die Planung der Grünflächengestaltung erfolgte in mehreren Unterrichtsstunden des Wahlpflichtfaches Biologie. Unter anderem wurden die Grünflächen vermessen und fotografiert, Pläne gezeichnet und mögliche Pflanzen standortspezifisch ausgewählt.

Die Projektumsetzung erfolgte gemeinsam mit der Grazer **Gärtnerei Viellieber**. Am 4.11.2021 bepflanzten die Schülerinnen und Schüler die ausgewählten Bereiche unter professioneller Anleitung von Mitarbeitern der Gärtnerei Viellieber.

Insgesamt wurden **304 Pflanzen** auf ca. **50 m² Grünflächen** gepflanzt und dabei mehr als **2000 Liter Erde** verarbeitet.

Für dieses Projekt wurde uns von der **Stadtgemeinde Graz eine Förderungssubvention** zugesichert, für die wir uns hiermit herzlichst bedanken. Besonderer Dank gebührt auch der Projektleiterin „Green up Gries“, Frau DI Kabelis-Lechner, für ihre Unterstützung.

Ebenso bedanken wir uns bei der **Firma Viellieber** für das Entgegenkommen, die kompetente Beratung sowie die professionelle Unterstützung bei der Bepflanzung.

Unserem gesamten **schulinternen Projektteam „Green up Oeversee“**, den Schülerinnen und Schülern der 7a Klasse, gebührt besonderer Dank für das großartige Engagement und ihren Arbeitswillen.

Mag. Adrian Cernic

